

# newsletter



**DAAD** Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
Γερμανική Υπηρεσία Ακαδημαϊκών Ανταλλαγών

## Wo Sie uns finden

### DAAD Informationszentrum Athen

c/o Goethe-Institut Athen  
Omirou 14-16  
GR - 10672 Athen  
Tel.: (+30) 210 36 08 171  
daad@athen.goethe.org

[www.daad.gr](http://www.daad.gr)

### Unsere Sprechzeiten für persönliche und telefonische Beratung:

**Di + Do 09:30 - 13:30**  
**Mi 14:00 - 18:00**

Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Die Beratung erfolgt auch per E-Mail.

[Hier](#) können Sie unseren Newsletter abonnieren!

  Werden Sie Fan des DAAD IC Athen auf [facebook](#) und [twitter](#) und informieren Sie sich über Aktuelles!

## Impressum

### Herausgeber:

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.  
Kennedyallee 50  
D - 53175 Bonn

**Verantwortlich i.S.d.P.:**  
Dr. Dorothea Rüländ

### Redaktion:

Alexander Roggenkamp

**Bildnachweis: DAAD IC Athen, DAAD, Vangelis Tsifakis**

### Kontakt:

Tel.: (+30) 210 36 08 171  
daad@athen.goethe.org

[www.daad.gr](http://www.daad.gr)

## Liebe Leserinnen und Leser,

bald jährt sich meine Tätigkeit als Leiter des DAAD-Informationszentrums. Ich erinnere mich noch genau, wie ich Ende Juni 2011 zum ersten Mal das IC Athen für eine Woche besuchte und im September darauf meine Stelle antrat. Mit viel Energie und Enthusiasmus habe ich mich den neuen Aufgaben gewidmet, und meine Erwartungen haben sich in jeder Hinsicht erfüllt: Die Leitung des ICs bleibt eine spannende und herausfordernde Aufgabe, der ich täglich mit viel Freude nachgehe. Das liegt vor allem an meinen beiden wunderbaren Mitarbeiterinnen, Lia Goudousaki und Monika Berg, deren Einsatz für die Arbeit des ICs und das herzliche Miteinanderarbeiten nicht hoch genug einzuschätzen ist.

Mein erstes Jahr war geprägt von Reisen und Vorträgen durch das ganze Land, von Alexandroupolis, Komotini und Thessaloniki im Norden, über Lamia und Volos in Zentralgriechenland, nach Patras und Tripolis auf der Peloponnes, auf die Inseln Mytilini, Korfu und Kreta. So konnte ich wichtige Kontakte zu den Hochschulen, den Career Offices, und natürlich zu den griechischen Studierenden knüpfen. Ich möchte insbesondere den Career Offices für ihren Einsatz und ihre tolle Arbeit danken. Die Reisen boten mir auch die wundervolle Gelegenheit, die Vielfalt des Landes und die herzliche Gastfreundschaft hautnah zu erleben.

Was in den letzten Wochen im IC passierte und was wir noch bis zu unserer Sommerpause (30. Juli - 24. August 2012) vorhaben, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Wir blicken auf unsere **Hochschulmesse** zurück, die wir im Frühjahr mit einer **Rekordbeteiligung deutscher Hochschulen** durchgeführt haben (Seite 3). Außerdem resümieren wir das **äußerst erfreuliche Ergebnis der DAAD-Stipendienauswahl**, das wir gemeinsam mit unseren neuen Stipendiaten feiern wollen (Seiten 2 u.3).

Am 6. Juni geht es, wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, um **Forschungs- und För-**

**dermöglichkeiten in Deutschland.** Wir freuen uns, für die Premiere dieser Veranstaltung sechs griechische Referenten gewinnen zu können, die über ihre Erfahrungen und Forschungen berichten werden (Seite 2).

Das IC Athen hat außerdem mit dem Beginn der panhellenischen Prüfungen **eine Vortragsreihe zum grundständigen Studium in Deutschland** begonnen, die weiter fortgesetzt wird (Seite 2).

In unserer Rubrik **„Erfahrungen aus Deutschland“** berichtet diesmal der Schüler Vangelis Tsifakis über seine Erlebnisse während des **Sommerkurses „Ceramic meets steel“ an der TU Freiberg** (Seite 4).

Wussten Sie es schon? Als DAAD-Alumni können Sie jederzeit einen **Antrag auf finanzielle Förderung einer Fachveranstaltung** stellen, die Sie selbst organisieren. Wir zeigen Ihnen, wo Sie die entsprechenden Informationen finden (Seite 5).

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Konrad-Adenauer-Stiftung werden übrigens in den kommenden Wochen wieder ein Büro in Athen eröffnen. Wir freuen uns, damit zwei wichtige Partner für den DAAD in Griechenland zu begrüßen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre,

Ihr

DAAD IC Athen, Ausgabe 07 | 31. Mai 2012

Forschen in Deutschland**Griechische Wissenschaftler präsentieren ihre Arbeit**

Erstmals veranstaltet das DAAD IC Athen in Zusammenarbeit mit dem [Nationalen Forschungszentrum „Demokritos“](#) am **6. Juni 2012** in Athen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Forschungs- und Förderungsmöglichkeiten in Deutschland“. Erfolgreiche griechische Wissenschaftler, die



an Forschungszentren in Deutschland arbeiten oder gearbeitet haben, werden ihre Forschungsprojekte vorstellen und über ihre Erfahrungen am jeweiligen Zentrum berichten. Ziel ist es, griechischen Studierenden und Wissenschaftlern einen Eindruck vom Forschungsstandort Deutschland zu vermitteln und ihnen gleichzeitig Gelegenheit zu bieten, persönliche Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns besonders über die Teilnahme von Prof. Dr. Vassilis Ntziachristos, der als Direktor des Instituts für biologische und medizinische Bildgebung ([ibmi](#)) des Helmholtz-Zentrums München und der TU München seine Arbeit und das Forschungszentrum vorstellen wird. Mit seinem Team gelang es ihm, ein System der Bildgebung zu entwickeln, mit dem Krebszellen sichtbar gemacht werden können.

Vorgestellt werden außerdem die Max-Planck-, die Fraunhofer- sowie die Leibniz-Gesellschaft. Die übrigen referierenden Wissenschaftler sind **Dr. Vivi Tseveleki** ([Griechisches Institut Pasteur](#)), **Konstantinos Kokkaliaris** ([Helmholtz-Zentrum München](#)), **Dr. Niki Chondrogianni** ([Nationale Forschungsstiftung](#)), **Konstantinos Tigkos** ([Fraunhofer-Institut Fürth](#)) und **Effrosini Chelioti**, Leiterin Internationale Beziehungen der [Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren](#).

Das DAAD IC wird einleitend einen Überblick über die Forschungslandschaft in Deutschland und Stipendienmöglichkeiten des DAAD geben.

**Weitere Infos zum Programm:**

[www.daad.gr](http://www.daad.gr), [www.demokritos.gr](http://www.demokritos.gr)

**Anmeldung unter**

[www.eventora.com/el/Events/dynatohthes-ereynas-yipotrofies-sth-germania](http://www.eventora.com/el/Events/dynatohthes-ereynas-yipotrofies-sth-germania)

Neue Vortragsreihe des DAAD IC Athen**Grundständiges Studium in Deutschland**

Das DAAD-Informationszentrum in Athen startet diesen Sommer eine Vortragsreihe zum Thema „grundständiges Studium in Deutschland“. Wir möchten ein breites Publikum rechtzeitig

über die Studiengänge in den begehrten Fachrichtungen Medizin, Architektur und Ingenieurwissenschaften, die jeweiligen Bewerbungsvoraussetzungen, das Bewerbungsverfahren und praktische Fragen wie Wohnungssuche und Lebenshaltungskosten informieren. Den Auftakt machte am 21. Mai der Vortrag über das Medizinstudium. Unsere nächsten Vorträge finden statt am

- **Dienstag, 3. Juli 2012, 18.00 - 19.30, Studium der Architektur**
- **Dienstag, 10. Juli 2012, 18.00 - 19.30, Studium der Ingenieurwissenschaften**

Im Anschluss an die Vorträge stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Die Vorträge finden in griechischer Sprache im Veranstaltungssaal des Goethe-Instituts Athen statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DAAD-Alumniveranstaltung am 29. Juni 2012**Ehrung der diesjährigen Stipendiaten**

Zu Ehren der dieses Jahr ausreisenden DAAD-Stipendiaten veranstalten wir am 29. Juni gemeinsam mit der Deutschen Botschaft eine Alumniveranstaltung in Athen. Im Rahmen eines Empfangs wollen wir unsere neuen Stipendiaten würdigen und ihren Erfolg zusammen mit unseren Partnern und DAAD-Alumni feiern. Die Anzahl der vergebenen Stipendien für griechische Bewerber hat dieses Jahr ein Rekordhoch erreicht - ein positives Zeichen in einer schwierigen Zeit, da die deutsch-griechischen Beziehungen besonderen Herausforderungen ausgesetzt sind.

Der Empfang wird durch eine Diskussionsrunde mit dem Titel „Europa auf Identitätssuche — Perspektiven und Visionen gegen die Krise“ ergänzt. In den letzten Wochen und Monaten bestimmen die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in Griechenland die Schlagzeilen in der internationalen Presse. Überwunden geglaubte Klischees und Feindbilder belasten die deutsch-griechischen Beziehungen. Darüber hinaus wird immer deutlicher, dass sich Europa nicht nur finanziell, sondern auch ideell in einer Krise befindet. Wie steht es also um Europa? Brauchen wir mehr oder weniger Europa? Gibt es eine europäische Identität, und wenn ja, was macht sie aus? – Diesen und anderen Fragen möchten wir an diesem Abend gemeinsam mit zwei Journalisten, einem Wissenschaftler, einem Schriftsteller und einem Abiturienten der Deutschen Schule Athen nachgehen. Eine kleine Reportage über die Veranstaltung finden Sie in der nächsten Ausgabe unseres Newsletters.

DAAD IC Athen, Ausgabe 07 | 31. Mai 2012

Deutsche Hochschulmesse 2012**Gestiegenes Interesse deutscher Hochschulen**

Das Interesse deutscher Hochschulen an Griechenland ist deutlich gestiegen: 11 Hochschulen sowie der Verband führender technischen Universitäten TU9 nahmen dieses Jahr an der Deutschen Hochschulmesse in Athen (17. März 2012) und Thessaloniki (19. März 2012) teil und setzten damit ein deutliches Zeichen für die Kontinuität der akademischen Zusammenarbeit beider Länder in Zeiten der Krise. Vertreten waren außerdem die Bundesagentur für Arbeit in Deutschland und der European Employment Services (EURES), das TestDaF-Institut, der Fachverband der Sprachschulen FaDaF sowie das Goethe-Institut.

Der Andrang an den Messeständen war sowohl in Athen als auch in Thessaloniki sehr groß und überstieg die Besucherzahlen des Vorjahres. Während der gesamten Messe hielten die Hochschulvertreter Vorträge in englischer Sprache, in denen sie ihre Universität vorstellten. Die Besucher, auffallend gut qualifiziert und mit sehr guten Deutschkenntnissen, informierten sich hauptsächlich über Master und Promotionsangebote in Deutschland; bei den gewünschten Fachbereichen lagen die Naturwissenschaften an erster Stelle, gefolgt von den Wirtschaftswissenschaften und den Naturwissenschaften.



Ein Höhepunkt war die feierliche Eröffnung der Messe in Athen durch den ehemaligen griechischen Bildungsminister und DAAD-Alumnus, Professor Dr. Babiniotis. In seiner Rede betonte er die langjährige und enge deutsch-griechische Zusammenarbeit im Bereich der Bildung und Forschung und warb nachdrücklich für ein Studium in Deutschland. Seitens der Deutschen Botschaft rief der Gesandte Guy Féaux de la Croix dazu auf, die bestehenden Kooperationen zwischen beiden Ländern fortzuführen und weiter auszubauen.

Sowohl in Athen als auch in Thessaloniki besuchten die Hochschulvertreter auch die Deutschen Auslandsschulen und informierten die Schüler der griechischen und deutschen Abschlussklassen über ihre Studienmöglichkeiten.

Wir möchten an dieser Stelle den Hochschulvertretern und der Deutschen Botschaft, dem Deutschen Generalkonsulat,

der Aristoteles-Universität Thessaloniki und ihrem Career Center sowie den Goethe-Instituten und beiden Deutschen Schulen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit und herzlich danken!

[Fotogalerie der Hochschulmesse](#)

[Reportage des TV-Senders europe1 über die Deutsche Hochschulmesse in Thessaloniki](#) (auf griechisch)

DAAD-Stipendienauswahl 2012/13**Bewerbungen verzeichnen erneut Anstieg**

Insgesamt 191 Bewerbungen für ein DAAD-Jahresstipendium wurden im vergangenen Dezember im Athener IC-Büro eingereicht, doppelt so viele Bewerbungen wie im Vorjahr. Der Anstieg belegt zum einen die hohe Attraktivität Deutschlands als Forschungs- und Studienstandort, zum anderen spiegelt er aber auch die anhaltende Wirtschaftskrise in Griechenland wider und den Wunsch vieler junger Akademiker, im Ausland nach einer Zukunftsperspektive zu suchen. Die Bewerbungen waren durchgängig qualifiziert, was sich auch im Ergebnis widerspiegelte.

Die DAAD-Auswahlkommission in Deutschland bewilligte in der Endauswahl 28 Studien- und Forschungsstipendien (2011: 16 Stipendien) und trug damit der gestiegenen Nachfrage Rechnung. Unter den vertretenen Fächern rangieren die Geisteswissenschaften mit 9 Stipendien an erster Stelle, gefolgt von den Ingenieurwissenschaften (8 Stipendien), den Naturwissenschaften (4 Stipendien), den Rechtswissenschaften (3 Stipendien), der Medizin (2 Stipendien), den Wirtschaftswissenschaften und – erstmals – dem Studienfach Restaurierung (je ein Stipendium).

Bei den Sprachkursstipendien (Sommerkurse und Intensivsprachkurse) verzeichneten wir mit 49 Bewerbungen insgesamt zwar einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (61 Bewerbungen). Allerdings verdoppelten sich die Bewerbungen für das höher dotierte Intensivsprachkursstipendium. Die Auswahlkommission bewilligte schließlich insgesamt 24 Stipendien. Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder unserer Auswahlkommission in Griechenland für ihr Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

Zum Schluss möchten wir auch die Vollstipendien im Rahmen des DAAD-Exzellenzprogramms erwähnen, die sich an besonders begabte Absolventen Deutscher Auslandsschulen richten und ein Studium in Deutschland fördern. Drei Stipendien gehen dieses Jahr an Absolventen der Deutschen Schule Athen, ein Stipendium geht an eine Abiturientin der Deutschen Schule Thessaloniki.

Wir gratulieren allen diesjährigen DAAD-Stipendiaten zu ihrem Erfolg! Am 29. Juni werden wir ihnen persönlich in feierlichem Rahmen unsere Wünsche für einen spannenden Aufenthalt in Deutschland mit auf den Weg geben!

DAAD IC Athen, Ausgabe 07 | 31. Mai 2012

### Schülerkolleg der Bergakademie TU Freiberg **Ceramic meets Steel**

„Ich bin Schüler der zweiten Klasse des griechischen Lyzeums und habe die technologische Fachrichtung gewählt, da mich Technologie besonders interessiert. Ich spüre, dass ich eine Neigung in diese Richtung habe und mein Ziel ist es, in der Zukunft in diesem Wissenschaftsbereich zu arbeiten.“

Im März 2011 besuchte ich die Deutsche Hochschulmesse im Goethe-Institut Athen. Ich wurde darüber informiert, dass ich an einem Informationsprogramm des Instituts für Keramik, Glas und Baustofftechnik der TU Freiberg in Deutschland mit Thema „Keramik trifft auf Stahl“ teilnehmen könne und ließ diese Gelegenheit nicht ungenutzt verstreichen. Vom 10. bis 14. Oktober 2011 traf ich also mit einem gleichaltrigen Freund und anderen Schülern unseres Alters in Freiberg zusammen.

Am Flughafen in Dresden empfing uns mit ausgesprochener Freundlichkeit (trotz der fünfstündigen Verspätung unser Fluges und der fortgeschrittenen Uhrzeit) die Verantwortliche des Programms, Frau Häußler, die für unsere Betreuung während des Programms zuständig war. Sie begleitete uns zu unserer Unterkunft, einer Jugendherberge in einem wunderschönen neoklassizistischen Gebäude in der Nähe der Universität.

Unser Programm war aufgrund der Kürze des Aufenthaltes besonders voll, aber auch unglaublich interessant. Unter anderem haben wir:

- aus der Nähe ein Stahlwerk kennengelernt, wo wir in einem absolut feuersicheren Umfeld die verschiedenen Stadien der Stahlproduktion und -bearbeitung verfolgten. Wir lernten, welche Materialien für die Herstellung von Brennöfen und Schmelzwanne notwendig sind.
- den bekannten Porzellanhersteller Meissen besucht, wo wir durch die Ausstellungsräume und Produktionsstätten geführt wurden, sowie ein Werk zur Herstellung von Sanitärbedarf (DURAVIT).
- an Vorträgen teilgenommen, die uns einen ersten Eindruck von der Welt der hochentwickelten Werkstofftechnologie vermittelten.
- in verschiedenen Labors die einmalige Gelegenheit gehabt, Stahl zu bearbeiten und zu veredeln, die Widerstandsfähigkeit von Materialien zu prüfen, und mit Hilfe eines elektronischen Mikroskops das Verfahren der Emaillierung nachzuvollziehen und die Struktur verschiedener Stoffe zu erforschen.



- das Universitätsgelände und seine Gebäude sowie Professoren, Studenten und andere Schüler kennengelernt. Die Gespräche mit ihnen waren besonders konstruktiv und lieferten mir persönlich wertvolle Informationen sowohl über das Leben an der Uni und das Wissen, das man dort durch das Studium erwerben kann, als auch über die beruflichen Perspektiven nach dem Studium.

Natürlich sorgte Frau Häußler dafür, dass wir neben den oben beschriebenen Erlebnissen auch Gelegenheit bekamen, die unbeschwertere Seite des Studentenlebens kennenzulernen. So haben wir fast täglich an verschiedenen Veranstaltungen in der Universität oder an anderen Orten der Stadt teilgenommen und wirklich schöne Momente erlebt.



Abschließend muss ich sagen, dass dieser Besuch mir eine Fülle von positiven Erinnerungen beschert und gleichzeitig meinen Horizont und meine Interessen erweitert hat.“

*Vangelis Tsifakis*

Als „treffliche Anstalt, die so wesentlich auf das übrige Europa eingewirkt“ hat, bezeichnete der Naturforscher Alexander von Humboldt 1850 die [Bergakademie Freiberg](https://tu-freiberg.de/fakult4/ikqb/angebot.php). Von Humboldt studierte mehrere Monate an der 1765 gegründeten „Berg-Akademie“, der ältesten montanwissenschaftlichen Hochschule der Welt. Sie gilt heute als so genannte „Ressourcenuniversität“, denn Fragen der Rohstoffsicherung stehen im Mittelpunkt von Lehre und Forschung. Die TU Freiberg spannt dabei den Bogen von der Erkundung neuer sowie heimischer Lagerstätten über die Entwicklung alternativer Energietechnik, das Recycling bis hin zur Erforschung neuer Werkstoffe. Mehrmals im Jahr bietet das Institut für Keramik, Glas- und Baustofftechnik Projektstage für Schüler an, bei denen sie sich über verschiedene Studiengänge informieren können.

Infos: <https://tu-freiberg.de/fakult4/ikqb/angebot.php>

DAAD IC Athen, Ausgabe 07 | 31. Mai 2012



## Wussten Sie schon?

Der DAAD stellt Mittel für seine Alumni zur Durchführung von Fachkonferenzen bereit. Wenn Sie also ehemaliger Stipendiat des DAAD sind (mit mindestens drei Monaten Förderdauer) und eine Veranstaltung organisieren möchten, können Sie dafür Zuschüsse beantragen. Es muss sich um fachliche Veranstaltungen oder Seminare handeln, und die Teilnahme einer größeren Anzahl von ehemaligen DAAD-Stipendiaten sollte sichergestellt sein.

Es gibt keine Bewerbungsfristen, und der Antrag auf Bezuschussung kann jederzeit gestellt werden, spätestens aber drei Monate vor der geplanten Veranstaltung.

Wichtig: Bitte kontaktieren Sie uns unbedingt im Vorfeld Ihrer Antragstellung, da wir als DAAD-Informationszentrum ein Gutachten zu Ihrem Antrag erstellen müssen.

Hier finden Sie weitere ausführliche Hinweise zu den [Bewerbungsvoraussetzungen](#) sowie das [Antragsformular](#).



## Sommerkurse in Deutschland

Der Sommer kommt, und es wird Zeit, Pläne für die schönste Zeit des Jahres zu schmieden. Wie wäre es mit einem Sommerkurs in Deutschland? Auch dieses Jahr bieten wieder viele Universitäten und Sprachschulen ein umfangreiches Kursangebot – eine ideale Gelegenheit, um Land und Leute näher kennenzulernen.

Angeboten werden klassische Sprachkurse, sogenannte Fachsprachkurse und verschiedene Fachseminare. In allen Kursen sind attraktive Kultur- und Ausflugsprogramme enthalten.

Eine kleine Auswahl haben wir für Sie im Folgenden zusammengestellt:



**IIK-Sommerkurse in Berlin in vier Wochen:** Sprachintensivkurs (100 Unterrichtsstunden), für alle Niveaustufen, Freizeitprogramm, Kursgebühr ca. 495,-€, Kurstermine: Juli und August, weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**Wirtschaftsdeutsch, Sprachenakademie Aachen:** 4-wöchiger Fachsprachkurs mit Besuchen bei Unternehmen in der Region Aachen, mind. Niveau B 2, Kursgebühr ca. 470,-€, Kurstermine: Juli und August, weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**Sommerkurs für Geisteswissenschaftler & Deutschlehrende, Universität Mainz:** 3-wöchiger Fachsprachkurs, mind. Niveau B 2, Kursgebühr ca. 540,-€, Kurstermin: 5.-26.8.2012, weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Alle Sommerkurse finden Sie unter [www.summerschools.de](http://www.summerschools.de)

**Die Kosten für An- und Abreise sowie Übernachtung sind in der Regel nicht in der Kursgebühr enthalten. Je schneller Sie sich anmelden, desto größer ist Ihre Chance, einen Platz zu bekommen. Für die o.g. Angaben übernehmen wir keine Haftung!**

Vom 30. Juli bis zum 24. August 2012 ist das DAAD-Informationszentrum geschlossen.  
Unsere persönliche Studienberatung beginnt wieder am Dienstag, den 3. September 2012  
Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerpause!